

Einen „König“ der Roten Beete geerntet

HEILIGENBERG (hoc) – Ein „König“ der Roten Beete wurde auf dem Homa-Hof in Oberhaslach bei Heiligenberg geerntet: Die Knolle bringt mit Kraut 3,75 Kilogramm auf die Waage und hat einen Durchmesser von rund zwanzig Zentimeter.

Der Homa-Hof wurde vor elf Jahren gegründet und hat momentan um die sechzig Mitglieder. Homa ist ein in den Veden beschriebenes Verfahren aus

den Wissenschaften der Bioenergie, Biogenetik, Medizin, Klimatechnik und Landwirtschaft. Beim Verbrennen bestimmter organischer Stoffe in einer Kupferpyramide sollen „heilende Energien“ entstehen. Die Asche wird zum biologischen Anbau verwendet und als Dünger eingesetzt.

Auf einer Fläche von derzeit acht Hektar werden Gemüse, Getreide, Obst und Kräuter und sogar Soja angebaut. Auch Bienenvölker werden gehalten. Zur Finanzierung des Homa-

Hofs wurde ein Verein gegründet, der als gemeinnützig anerkannt ist. Das Projekt trägt sich durch Mitgliedsbeiträge, Geld- und Sachspenden sowie Privatdarlehen. Die Produkte werden mittwochs und samstags auf dem Markt in Überlingen verkauft. Es werden regelmäßig kostenlose Informationsabende veranstaltet und Infotage, deren Termine im Jahr 2000 schon feststehen, jeweils samstags am 24. Juni, 1. Juli, 29. Juli und am 16. September.



Der „König“ der roten Beete hat ein Gewicht von 3,75 Kilogramm und einen Durchmesser von rund zwanzig Zentimeter. Er wurde auf dem Homa-Hof in Oberhaslach bei Heiligenberg geerntet.

Die Mitarbeiter des Homa-Hofs bei der Ernte.